Aktuelles

DENKMALPFLEGE IM DIALOG: TAG DER ORTSGESPRÄCHE 2026

Gehen Sie mit uns vor Ort ins Gespräch! Am 10. und 11. Juli 2026 laden wir Sie herzlich zum Tag der Ortsgespräche ein – einem besonderen Format für Austausch, Einblicke und Inspiration in der Denkmalpflege.

Am Freitag, den 10. Juli, öffnen vier Denkmalbaustellen exklusiv ihre Türen für Fachkräfte. Nutzen Sie die Gelegenheit, aktuelle Projekte hautnah zu erleben, sich fachlich auszutauschen und neue Impulse für Ihre Arbeit mitzunehmen.

Am Samstag, den 11. Juli, steht erstmals das Engagement im Mittelpunkt: Das Ortsgespräch Ehrenamt richtet sich speziell an ehrenamtlich Engagierte. Vernetzen Sie sich, teilen Sie Erfahrungen und entdecken Sie gemeinsam neue Perspektiven für den Erhalt unseres kulturellen Erbes.

Die Veranstaltungen werden zur Akkreditierung bei der Architektenkammer sowie bei der WTA eingereicht.
Weitere Informationen und die Möglichkeit zur Anmeldung finden Sie hier:
https://www.denkmalpflege-bw.de/service/veranstaltungskalender.

Regierungsbezirk Freiburg, Seitingen-Oberflacht, Rathaus, 10. Juli, 10-13 Uhr

Rathaus der Nachkriegsmoderne – Energieeffizienz und Betoninstandsetzung, bestandsorientiert und denkmalgerecht

Die klare funktionalistische Formensprache der späten Nachkriegsmoderne prägt das Rathaus von Seitingen-Oberflacht. Transparente Glasfronten, Sichtbetonoberflächen und Betonelemente stehen für das demokratische Offenheitsideal der 1960er Jahre und verleihen dem Gebäude architekturgeschichtliche Bedeutung. Im Ortsgespräch werden exemplarisch Strategien zur energetischen Ertüchtigung eines Verwaltungsbaus dieser Zeit vorgestellt. Dabei stehen die Erhaltungsfähigkeit bauzeitlicher Fensterelemente sowie der bauphysikalische und restauratorische Umgang mit Außenwandkonstruktionen aus Sichtbeton im Fokus.

Regierungsbezirk Karlsruhe, Iffezheim, Rennbahn, kleine Tribüne, 10. Juli, 11-13 Uhr

Wenn Geschichte trägt – Statische Ertüchtigung eines national bedeutenden Kulturdenkmals

Die kleine Tribüne der Galopprennbahn Iffezheim gilt als kultur- und architekturgeschichtlich herausragendes Zeugnis der deutschen und internationalen Sport- und Kurgeschichte des 19. Jahrhunderts. Im Rahmen des Ortsgesprächs werden die denkmalgerechte Reparatur und statische Ertüchtigung des historischen Holz-Metall-Tragwerks sowie der Mehrwert eines erfahrenen interdisziplinären Partnerfeldes bei der Anpassung der Konstruktion an die heutigen Anforderungen vorgestellt.

Abbildungsnachweis
1 RPS-LAD, Folkard Cremer; **2** RPS-LAD, Clemens Kieser; **3** Cheret Bozic Architekten; **4** Stefan Uhl; **5** Laura Holzer

Regierungsbezirk Stuttgart, Kirchheim unter Teck, Kornhaus, 10. Juli, 13-16 Uhr
Vom Fruchtkasten zum Kultur- und Wissenszentrum – Sanierung und Nutzungserweiterung in Kirchheim unter Teck

Das städtische Kornhaus (Fruchtkasten) in Kirchheim – ein Bau des 16./ 17. Jahrhunderts und seit den 1970er Jahren ein Museum – wird im Rahmen des Ortsgesprächs als Beispiel für eine gestalterisch anspruchsvolle Modernisierung und behutsame Nutzungserweiterung vorgestellt, die aus einem Architektenwettbewerb hervorgegangen ist. Im Fokus stehen die statische Ertüchtigung und der Umbau, darunter die Aktivierung des historischen Gewölbekellers für neue Nutzungen. Zum Abschluss wird das fußläufig erreichbare klassizistische Wachthaus besichtigt, dessen Fassade nach historischem Befund umgestaltet wurde.

Regierungsbezirk Tübingen, Illerkirchberg, Pfarrscheuer der Pfarrhofanlage, 10. Juli, 13-15 Uhr
Nutzbarmachung eines Ökonomiegebäudes am Beispiel einer Pfarrscheuer in Unterkirchberg

Am Beispiel der Pfarrscheuer in Unterkirchberg aus den 1760er Jahren wird exemplarisch gezeigt, wie anspruchsvolle Baukörper und schwierige Bautypen unter Berücksichtigung von Brandschutz, Fluchtwegen und energetischen Anforderungen denkmalgerecht nutzbar gemacht werden können. Thematisiert werden das methodische Vorgehen bei der Denkmalsanierung, der sensible Umgang mit historischen Materialien und die Bedeutung einer gelungenen interdisziplinären Zusammenarbeit. Im Mittelpunkt steht ferner die prämierte „Haus-im-Haus"-Lösung als Siegerentwurf eines Wettbewerbs.

Regierungsbezirk Tübingen, Ammerbuch-Entringen, Zehntscheuer, 11. Juli, 10:30-16 Uhr
Scheunen im Fokus – Impulse, Praxis und Vernetzung für Engagierte in der Denkmalpflege

Beim jährlichen Netzwerktreffen der ehrenamtlich engagierten „Denkmalretter" in der Zehntscheuer Ammerbuch-Entringen erhalten die Teilnehmenden spannende Einblicke in die Praxis: Wie ist es dem Verein gelungen, das Gebäude zu erhalten, zu sanieren und wieder für die Gemeinde erlebbar zu machen? Nach Erfahrungsberichten und Fachvorträgen zur Denkmalwürdigkeit und erfolgreichen Sanierungen von Scheunen, bleibt ausreichend Raum für Diskussion und Austausch. Weitere Schwerpunkte liegen auf den besonderen Rahmenbedingungen für das Ehrenamt und auf dem Erfahrungsaustausch der Denkmalstammtisch-Koordinatoren.